

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald
Entered at the Post Office at Grand Island as
second class matter.
Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO
Office No. 305 West Zweite Straße.
Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ader- und Gartenbau-Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorausbezahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Votales.

— Verkauft nicht, Euch eine un-
erer prächtigen Patent-Scheeren als
Gratisprämie zu holen.
— Baumaterial jeder Art zu den
niedrigsten Preisen in dem altbekann-
ten zuverlässigen Geschäft der Chic-
go Lumber Co.
— Am Dienstag verheirateten
sich hier Thomas C. Moore und Mil-
dred L. Churchill, Beide von St.
Francis.
— Ausräumungsverkauf von Mö-
beln vor der großen Geschäftsverän-
derung bei Sondermann & Co. Jetzt
ist die Zeit für Bargains.
— Die Abschiedsvorstellungen von
Buffalo Bill's „Wildem Westen“
finden in Grand Island am Freitag
den 18. August.
— Buffalo Bill am Freitag den
18. August in Grand Island. Es
wird zum letzten Mal sein, daß
Ihr den „alten Standschäfer“ hier im
Sattel seht.
— Schickt Euer Reiten und Pneu-
matics nach den „Grand Island
Tire & Vulcanizing Works“ zum Re-
parieren. 105 Ost 2te Straße, gegen-
über dem Air-Dome. Bell Phone
2985. Alle Arbeit garantiert. Wir
kaufen alte Reifen.
M. M. Neuhäfen, Eigenth.
— Buffalo Bill zieht sich vom
Ausstellungsplatz zurück und giebt
seine letzten Vorstellungen in Grand
Island am Freitag den 18. August
im Delwood Baseball Park. Buffalo
Bill's „Wilden Westen“ und
Buffalo Bill's „Kerner Osten“ sind ver-
einigt und wird es eine großartige
Schauvorstellung sein. Zwei Vorstellungen,
Nachmittags und Abends.
— Herman Zaegerer von North
Platte, Sohn von Albert Zaegerer
und Frau hier, verheiratete sich
letzten Sonntag mit Fräulein
Wahle. Tochter von Frau Elizabeth
Brooks, in deren Wohnung die stille
Dochterhochzeit stattfand. Abends trat
das junge Ehepaar eine kurze
Reise nach Californien an, wo-
raus es sein Heim in North Platte
aufschlagen wird, wo der junge Mann
in den Werkstätten der Union Pacific
angestellt ist.
— Der Ausräumungsverkauf bei
Sondermann's ist großartig. Da
gibt es noch nie dagewesene Bar-
gains in Möbeln und wer irgend
ein in der Brands gebraucht, hat
jetzt die Gelegenheit, Sachen billig
zu kaufen. Es ist ein ungeheures
Schick Arbeit, solches großes
Warenlager von einem Platz zum
anderen zu schaffen und um hieran
zu sparen, ist es vortheilhafter, so viel
als möglich zu verkaufen, um die
Santirungslofen zu sparen. Unsere
Absicht ist, Alles zu verkaufen was
wir können, ehe wir umziehen und
Euer Vortheil ist es jetzt, Gebrauch
von der Gelegenheit zu machen und
Einkäufe zu besorgen, woran Ihr eine
Menge Geld sparen könnt. Be-
nutzt diese Gelegenheit zu Eurem Vor-
theil.
Sondermann & Co.

— Borzüglicher Malfasamen bei
Schnitz & Co.
— Morgen wird unsere Countybe-
hörde die Steuerrente für dieses
Jahr bestimmen.
— Eiserne Fensterrahmen sind jetzt
zu haben in der Chicago Lumber
Yard, ebenso Wellblech für Dächer
und Wände.
— Sodawasser, Ginger Ale und a-
dere Getränke werden nach allen
Theilen der Stadt abgeliefert.
S. Bieregg & Sohn
— Der Bau der Brücke über den
Platte südlich von Ma wird jetzt
in Angriff genommen. Dieselbe kostet
etwa \$8,000.
— Holt Euch eine unserer prächtigen
Patent-Scheeren umsonst, in-
dem Ihr uns einen neuen Abonnenten
bringt. Der neue Abonnent er-
hält auch eine.
— Henry Henne feierte letzten
Sonntag in großem Freundes-
kreise seinen 58sten Geburtstag
und ging es dabei selbstverständlich
sehr fabelhaft her.
— Unsere Countybehörde vergab
am Montag den Kontrakt für den
Bau eines südlich der Stadt am
Platte an Hugh McVan. Die Arbeit
kostet etwa 1400 Dollars, monon ein
Theil von den dort wohnenden Leu-
ten bezahlt wird.
— Das größte Möbelgeschäft in
Nebraska wird jetzt eingerichtet von
Sondermann & Co. und um mit den
bisher vorhandenen Waaren aufzu-
räumen, werden großartige Bar-
gains gegeben. Kommt und nehmt
Theil daran.
— Schickt Euer Reiten und Pneu-
matics nach den „Grand Island
Tire & Vulcanizing Works“ zum Re-
parieren. 105 Ost 2te Straße, gegen-
über dem Air-Dome. Bell Phone
2985. Alle Arbeit garantiert. Wir
kaufen alte Reifen.
M. M. Neuhäfen, Eigenth.
— Adam und Eva sind geschieden!
Der Fuhrmann Adam Alfie
ließ sich von seiner Frau Eva Al-
fie scheiden. Sie hatten sich in 1900
in Hot Springs, S. D., verheiratet
und später war sie mit einem An-
deren durchgebrannt. Jetzt erlangte
Adam im hiesigen Districtgericht die
Scheidung von der ungetreuen Eva.
— Bei Marcus Cornelius und
Familie in Merriell County ging es
letzten Sonntag äußerst lustig her,
indem daselbst eine große Ge-
sellschaft von Freunden und Verwand-
ten versammelt war, die sich ein-
gekauft hatten um den Geburtstag der
Hausfrau zu feiern. Das war ein
sehr gemüthliches Fest war, kann
sich Jeder denken.
— In der Nacht von Sonntag
auf Montag starb im Alter von 82
Jahren Frau Elizabeth Wäcker,
Mutter von Frau W. H. Fry am 704
weil. 5ter Straße. Die Verstorbene
hatte seit 6 Jahren hier bei ihrer
Tochter gewohnt und lebte nördlich
bei Aurora. Sie hinterläßt fünf Kin-
der. Das Begräbniß fand am dem
Secton Friedhof in Hamilton County
statt, nachdem hier in der deutschen
Lutherischen Kirche Dienstag Nachmit-
tag die Trauerfeierlichkeiten abgehalten
worden waren.
— Die Zahl der Bagabunden hier
in letzter Zeit ist ungeheuer groß.
Montag Morgen z. B. enthielt der
Stadtgefängnis nicht weniger als 23,
wovon sieben unter 21 Jahren waren,
und fünf von diesen waren al-
lein von dort, was nicht sehr gut
für diese „heilige“ Probationsstadt
spricht. Noch ein anderer von dort,
Joe Hieg, wurde wegen Tragens ver-
botener Waffen um \$1.00 und Kosten
gestraft. Etliche der Bagabunden
werden immer zum Wohlstand
bei den Wasserwerken komman-
dirt und die anderen der Stadt ver-
weisen, doch den andern Tag sind
eben wieder Andere an ihrer Stelle.
Dies Bagabundensthum in unserem
schönen Lande in dieser Zeit der
„Prosperität“ sieht nicht gut aus.
— John Hann machte mit Frau
Enoldt und etlichen Anderen eine
Vergnügungsreise per Automobil.
Erl ging's nach Phillips, wo man
sich's gut sein ließ, denn da ist die
Wirthschaft von Freund Clawson,
wo es einen guten Tropfen giebt.
Dann ging es weiter nach Aurora,
was ja ein ganz hübsches Landstädt-
chen ist, wenn es nur nicht so schreck-
lich vermerkt wäre! Hierauf sollte
es weiter gehen bis nach York, aber
bei dem Gedanken, noch mehr
„trodene“ Städte zu besuchen, grü-
selte es anderen John allzufehr und
schlich er sich davon, nahm den ge-
rade ankommenden Zug und fehrte
flugs nach dem geliebten Grand Is-
land zurück, die Anderen ihrem
Schicksal überlassend, das aber hoff-
entlich nicht so schrecklich ausfällt,
denn eine Daise giebt es noch zwi-
schen Aurora und York, nämlich bei
Henry Klemmer in Hampton, wo man
das berühmte „Did Pros.“ findet
und haben sich da die Überlandrei-
senden jedenfalls gebrüht mit
„Stoff“ versehen, so daß sie es aus-
halten konnten.

— Am Dienstag waren Karl Stei-
fer und Frau von Worms in der
Stadt.
— John A. Bindolph nebst Frau
und Kind reisten am Montag zu
Besuch nach Omaha.
— Ad Vosen und Frau befin-
den sich auf einer Vergnügungsreise
in Hot Springs, S. D.
— Gestern trat Fred W. Nixon
eine Erholungsreise nach dem Osten
an.
— Dr. J. C. Higgins, Spezialist
für Auge, Ohr, Nase und Hals.
Brillen angepasst. Im Dolan Ge-
bäude.
— Doktoren M. S. und Nelle G.
Deffenbaugh, Spezialisten für chro-
nische Krankheiten von Männern und
Frauen. McMillan Gebäude.
— Farmer, beabsichtigt Ihr, ir-
gend etwas zu bauen? Vergeßt nicht,
daß Ihr das beste Baumaterial in
der Chicago Lumber Yard erhaltet.
— Laßt Eure Krufen mit gutem
Stoff füllen in der Wirthschaft von
August Moll. Auch ein gutes Glas
Bier giebt's da.
— Frau Charles Wasmmer er-
krankte letzte Woche an der Diph-
teria und kam die Wohnung unter
Quarantäne.
— Zinsen & Losen sind noch im-
mer am allen Platz mit ihrem La-
ger von besten Whiskies, Rum Li-
quören und Weinen jeder Art, Alles
zu mäßigen Preisen.
— Unser Landwehr-Verein hat
ein Bildniß für seine Mitglieder ver-
anstaltet für Sonntag den 6. August.
Dasselbe findet statt auf dem Platz
von Ernst Luech in Koehler Addition.
— Euren verstorbenen Lieben ein
hübsches Grabmal zu setzen, ist das
Lebte was Ihr für sie thun könnt.
Die Payne Fishburn Granite Co.
hier liefert Euch seine Arbeit.
— Für Euch's Aroma sind die
„Examiner“ Cigarren hergestellt von
Henry Voss, unübertroffen. Verkauft
sie, und Ihr werdet keine andere
Sorte rauchen.
— Letzten Samstag Abend feierten
die beiden Töchter von Christ Köm-
feldt und Frau, Rosa und Eta, wie-
der von Jona hierher zurück. Sie
waren eine Zeitlang zu Besuch bei
der Familie von Charles Kömfeldt,
in der Nähe von Avoca.
— Dolph Martinen wünscht
allen seinen Freunden und Bekann-
ten mitzutheilen, daß er im Schlich
Saloon bei C. Sothmann & Thomp-
son angestellt ist und sich freuen
wird, seine Freunde bei sich zu
sehen, wo er sie bestens bedienen
wird.
— Am Montag hatte Countyrid-
er Wullin zum ersten Mal das Ver-
gnügen ein indianisches Brautpaar
zu trauen. Es waren John Janis
von Pine Ridge, S. D. und Fräulein
Mary Hapvine von Pawnee, Okl.
Sie sind 22, resp. 21 Jahre alt und
Mitglieder einer Schauspielertruppe.
— Von Oregon traf vor etlichen
Tagen die Nachricht ein, daß Ruf-
sell Jones, ein Jüngling von 19
Jahren, der vor einigen Wochen
von Wood River abreiste um seinen
Vater dort oben zu besuchen, im
Fluß ertrunken sei. Mutter und
Schweiter des Ertrunkenen reisten
Montag Abend von Wood River nach
Oregon ab. Russell Jones verun-
glückte vor etwa einem Monat bei
einem Autounfall, wobei er ein Bruch
des Schlüsselbeins und verrenkte
Schulter davontrug.
— Die Arbeiten an dem neuen
großen Geschäftshaus von Sonder-
mann & Co. in dem A. D. U. B.
Gebäude werden bald vollendet sein
und dann kommt der Umzug, was
ein schweres Stück Arbeit ist und sol-
len so wenig als möglich vorhande-
ne Waaren übergeführt werden, da
ein ganz neues Lager von Waaren
eingekauft ist für das Geschäft,
das in Zukunft „Wholesale und Re-
tail“ betrieben werden wird. Für die
se große Umlagerung müssen
wir jedoch das jegliche Waarenlager
möglichst ausverkaufen und offer-
ren deshalb unsere Möbel zu Spot-
tpreisen. Jeder der Möbel gebraucht,
verkauft die Gelegenheit seines Le-
bens, wenn er jetzt nicht kauft bei
Sondermann & Co.
— Nach langjähriger, erfolg-
reicher Thätigkeit als Apotheker hat
sich August W. Buchheit vom Ge-
schäft zurückgezogen, indem er dasel-
be an Homer Bowen von Wood Ri-
ver verkaufte. Es rief dies allge-
meines Erstaunen, hier hervor, denn
Niemand hatte eine Ahnung daß er
verkauft wurde. Buchheit war 36
Jahre lang im Apothekerberuf thätig,
29 Jahre im eigenen Geschäft und 2
daran hier in Grand Island. Er
wird noch bis zum 1. September
hier im Geschäft behilflich sein und
dann wahrcheinlich eine Erholungs-
reise nach Californien machen. Fr.
Bowen hatte früher eine Apotheke in
Phillips, dann in Wood River, wo er
fürzlich verstarb. Das Geschäft
wird von jetzt ab heißen Bowen
Drug Co.

— Um einen guten Trunk zu
bekommen geht nach August Moll.
— Dr. D. A. Bieregg, Zahnarzt,
in Hedde Gebäude.
— Bauholz bei der Chicago Lum-
ber Co. John Dohrn, Geschäftsfüh-
rer.
— Am Sonntag feierte Photo-
graph Julius Leschinsky von St.
Paul Minn. zurück.
— Dr. S. A. Seal, schmerzlose
Zahnarzt, Office im Michelson Hof
Hier wird Deutsch gesprochen.
— Grassmaschinen - Sichel, Sec-
tions für Grassmäher bei Schnitz &
Co.
— Die Arbeiten für den Neubau
der elektrischen Lichtgesellschaft sind
in vollem Gange.
— Das vorzügliche Storz Bier
beim Faß oder Kiste, für Familien
gebrauch, bei H. A. Sievers.
— Kommt Alle nach Grand Is-
land am 11., 12. und 13. August,
Freitag, Samstag und Sonntag.
— Ihr kennt doch „The Exami-
ner“, die beste Cigarre im Markt für
das Geld? Fabrizirt von H. Voss.
— D. C. Hagman, M. D., Augen
und Ohrenarzt, Hedde - Gebäude,
Grand Island.
— Frau Henry Lange von Wiga,
Ohio, weil seit letzter Woche hier zu
Besuch.
— Der „Country Club“ hatte let-
zten Sonntag einen sehr gemüthlichen
Ball.
— Die Doktoren Baker und Gah-
ringer, Office im Hedde - Gebäude.
Beide Telephone in Office und Woh-
nungen.
— Am Montag Mittags starb das
ein Jahr alte Töchterchen von R. A.
Wehring und Frau, an 1617 weil.
Koenig Straße wohnhaft, infolge
der Sommerkrankheit.
— Vorgehens feierte Frau Ri-
chard Wiesner in großem Freundes-
kreise ihren Geburtstag, wobei sich
die anwesende Gesellschaft großartig
amüsierte, wie bei der lustigen Ges-
teberin nicht anders zu erwarten ist.
— Am Samstag feierten John
Knidrehn, Detlef Lilienthal und
Frau Anna Reber von ihrer Canada
Reise hierher zurück. Sie berichten
daß die Enttäuschungen dort gut
sind dieses Jahr.
— Unser Apotheker Theodor Fel-
sen wurde letzten Freitag von einem
Mitglied der Langfingerrunde um
seine Privatidee erleichtert, doch hat-
te er glücklicherweise kurz vorher das
darin befindliche Patentrecht im Ver-
trage von über \$90 herausgenommen,
so daß fast nichts darin war als
eine Anweisung für \$2.00, An-
dennfalls hätte der Dieb einen schön-
en Gang gemacht.
Bekanntmachung.
Ich bin Kandidat für Nomination
für Sheriff auf dem demokratischen
und Independent Ticket bei den Vor-
wahlen am 15. August.
Ich habe in Hall County gelebt
seit 47 Jahren.
Ich war an der Countybehörde 4
Jahre, das letzte Jahr als Vorstän-
der.
Ich luche hiermit um Eure Stim-
men nach und wenn erwählt, werde
ich das Beste für Hall County's In-
teressen thun.
Conrad Klassen.
— Von Interesse für alle Zu-
ckerliebhaber wird die im Novem-
ber zu New York stattfindende „Am-
erican Land & Irrigation Exposition“
sein. Ein Tausend Dollar silberner
Liebes-Bucher wird als Preis für die
besten Zukerribben gegeben. Alle
Ansteller von Ribben hier werden
lebens von Frau Swan von der
American Beet Sugar Co. unter-
stützt und die Ribben kostenfrei trans-
portirt. Es wird darauf gesehen
werden, daß die Nebraska Ribben bei
der Ausstellung in 's rechte Licht
geleitet werden. Die Punkte wonach
Preisribben taxirt werden sind wie
folgt: Zudergehalt 45; Gewicht 25;
Reinheit 15 und Form 15.
— Letzten Freitag Abend wurde
eine Versammlung des Commercial
Club und der Retail Merchants'
Association abgehalten, um über die
Veranstaltung einer großartigen
Herbstfeier hier zu beraten. Das sol-
gende Komitee für Arrangements
wurde ernannt: H. S. Glover, V. M.
Talmage, C. Williams, C. C. Han-
sen und A. V. Beagle. Vorsitzender
der Versammlung war Sam. Dexter.
Das für die Herbstfeier nötige
Geld soll durch Subscription aufge-
bracht werden und soll das Comité
nicht vorangehen, ehe \$2000 aufge-
bracht sind. Die Zeit für Abhaltung
der großen Feier wird wahrcheinlich
auf die letzten Tage im September
festgelegt werden. Die Curtiss Flug-
gesellschaft verlangt für drei Flug-
tage \$1,150. Außer der Fliegerlei sol-
len allerlei andere Vergnügungen
arrangirt werden, so daß immer
was los ist während den Tagen.

Staat Nebraska

Abtheilung für Banken

Dies ist zur Beglaubigung, daß die Commercial State Bank von Grand Island allen Gesetzen des Staates für den Schutz der Depositoren nachzukommen ist um daß ihre Depositoren geschützt sind durch den Depositoren-Garantie-Fond des Staates Nebraska.

Zum Zeugniß dessen hat die Staats-Bankbehörde verur-
sacht, daß dieses Certificat ausgestellt und attestirt wird
durch ihren Vorstehenden und Sekretär unter dem offi-
ziellen Siegel gethan in der Stadt Lincoln, diesen ersten
Tag des Juli im Jahre unseres Herrn, Eintausend,
Neun Hundert und Elf.

(Siegel) **Chester H. Aldrich,**
Vorstehender der Staatsbankbehörde.

Attestirt:
E. Royse,
Sekretär der Staatsbankbehörde.

Ausgestellt am 29. Juli 1911.

4 Prozent Zinsen

bezahlt an Spar-Depositen in der Home Savings Bank für alle vollen Kalendermonate welche das Geld in der Bank verbleibt. Geld welches am oder vor dem 5ten August 1911 deponirt ist, zieht Zinsen vom 1 August. Die Bank wird geführt unter dem „Depositoren - Garantie - Gesetz“ von Nebraska.

Home Savings Bank

Beamte und Direktoren:
G. Williams, Präsident; E. T. Hoff, Vize Präsi., C. H. Mend, Sekr.
G. H. Tully, John Knidrehn, A. W. Buchheit,
J. A. Clyde, W. A. Prince, T. Kaufmann

— Emil Stokly reiste auf etliche
Wochen nach Thermopolis, Wyo.
— Die Töchter von Carl Engel-
länder und Frau von Omaha waren
seit längerer Zeit hier zu Besuch
bei den Großeltern H. J. Koehn und
Frau sowie Onkeln, Tanten, Vet-
tern und Nichten. Dann kam ihre
Mama hier an und schließlich das Fa-
milienoberhaupt, Freund Carl, eben-
falls, um ein paar Tage hier zu
verweilen und dann ging's wieder
zurück. Zum Sängerfest hier nächste
Woche „sind wir aber wieder da!“
— Die Ausdehnung des Ge-
schäfts der Hann & Voelkl Cigarren-
fabrik macht es nöthig, daß das Per-
sonal von Zeit vergrößert werden
muss und da für gewöhnlich zuver-
lässige, tüchtige Arbeiter rar sind,
kam letzte Woche der Klapperjoch
auf den sehr zeitgemäßen neuen Ge-
danken „dort kam ich oft mal'n beten
uthalten!“ und Angus brachte er ein-
nen prächtigen Jungen an bei Ed
Hann, der mit großer Freude be-
willkommnet wurde und auch Ed heil-
sen soll. „Dat's grad was mi drückt
um uns mißlich hebt dem Deerns —
Jo, de kind jo of ganz gaud, aber
Jungs möt of dorbi sien, sonst is
keen Zwaj“, sagt Ed.
Feiertage in Grand Island.
Nächste Woche, Freitag, Samstag
und Sonntag, den 11., 12. und 13.
August, findet in Grand Island die
Jahres-Convention des deutschen
Staats-Verbandes und des Sängers-
festes des Nebraska-Sängerbundes statt
und für die Tage wird Grand Is-
land das Ziel tausender guter deut-
scher von allen Theilen des Staates
sein. Die Vorbereitungen für das
große Fest sind die besten und das
Programm vorzüglich. Am Samstag
den 12ten findet eine Parade statt
wie sie in unserer Stadt noch nicht
gefehen wurde. Die Zahl der Sänger
für die Samstag-Abend- und Sonntag-
Nachmittags stattfindenden Konzerte
ist mehr als doppelt so groß als bei
trent einem vorher von Nebraska
Pund abgehaltenen Sängerkon-
zerte und die Zahl der Teilnehmer
und die Zahl der Zuschauer verdient der
„Concordia“ Domchor, sowie der
gemeinde Chor von 130 Stimmen
von Omaha. Es wird ein Fest wie
es in diesem Theil des Landes noch
keins vorher gegeben hat und sind alle
Deutschen des Staates dazu herz-
lich eingeladen. Die gastliche Stadt
Grand Island heißt Alle bestens will-
kommen!

PISTORIUS

für
Eisenwaren

SANDKROG

Vergnügungs-Lokal
Geräumige Tanzhalle in
Verbindung.

Die besten importirten und einheimi-
schen Getränke sowie Cigarren
stets an Hand

Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL